

+++ In dieser Ausgabe lesen Sie ausgewählte Vorberichte zur Tagung „Dermatologische Praxis“ in Frankenthal +++

„Dermatologische Praxis 2011“

Auf nach Frankenthal!

Mitte Februar findet in Frankenthal die Tagung „Dermatologische Praxis“ statt. Tagungsleiter Dr. med. Klaus Fritz, Landau, lädt ein und freut sich auf viele Teilnehmer und rege Diskussionen der breit angelegten Themen.

Dieses Mal schon früh, Mitte Februar – bedingt durch die ebenfalls vorverlegte DDG-Tagung und den World Congress –, werden wir uns vom 11. bis 13. Februar zur Tagung „Dermatologische Praxis“ in Frankenthal treffen. Der Teilnahmebeitrag konnte wie gewohnt unschlagbar niedrig gehalten werden und mit 36 ist die Zahl der Fortbildungspunkte unschlagbar hoch. Es fallen auch keine zusätzlichen Kosten für Live-OPs und Hands-on-Seminare in der Ästhetik und im Praxismanagement an.

Wie bewährt werden wieder die drei Themenkomplexe Klassische Dermatologie, Ästhetik mit Laser und Praxismanagement sicher jedem Teilnehmer etwas bieten – ebenso wie den Helferinnen mit diesmal fast nur neuen Kursinhalten (OP- oder Laservorbereitung etc.).

Breites berufspolitisches Themenangebot

Berufspolitisch werden wir noch mehr Informationen bieten können: Das beginnt mit der nun neuen Mitwirkung zweier Landesverbände im BVDD (Bayern und Nordrhein – also mittlerweile sechs LV), schließt die Verleihung des Innovationspreises zur Zukunft der Dermatologie der Firma Intendis mit ein und erstreckt sich auf einen hochkarätigen Gastvortrag: Prof. Wille, Wirtschaftswissenschaftler der Universität Mannheim, referiert zur zukünftigen Entwicklung der Versorgung. BVDD-Vorstandsmitglied Dr. med. Steffen Gass wird Ergebnisse der BVDD-Umfrage zu Umsätzen in den Praxen referieren.

Dabei zeigte sich eine höchst interessante Tendenz: So gut wie keine Praxis deckt alle Tätigkeitsbereiche zusammen vollständig ab. Privatpraxen sind nicht unbedingt auch große IGeL-Praxen, große Kassenpraxen machen manchmal wenig privat – das hängt nicht nur an der Lokalisation in Ost oder West, sondern sehr stark an den Schwerpunkten und Einstellungen der Praxisinhaber.

Ähnlich heterogen verhält es sich im Bundesgebiet mit dem Verschreibungsverhalten und der Versorgungsstruktur. Frau Drinnenberg von Basilea wird darstellen, dass etwa in den „reichen“ Süd-KVen weniger Systemtherapie verordnet wird als im Nordosten und was dies für die Kompetenz der Dermatologen bedeutet. IGeL ist nicht gleich IGeL, weder im Spektrum des Angebotes noch in der Preisstruktur. Vizepräsident Dr. med.

Klaus Strömer wird weitere Ergebnisse seiner Erhebung in der Fachgruppe darstellen, eine Information, die man nur auf solchen Tagungen berichten kann und die für öffentliche Publikationen ein viel zu heißes Eisen sind.

Zukunft des Dermatologen: Generalist oder Spezialist?

Was macht der Dermatologe der Zukunft – wird es überhaupt noch genug geben, speziell in ländlichen Regionen – und wie kann er sich gegenüber der Konkurrenz anderer Fachgruppen durchsetzen? Die Gewinner des Innovationspreises werden dazu Antwortmöglichkeiten geben. Ist der Hautarzt in Zukunft Generalist mit freiem, wohnortnahe Zugang für alle und jederzeit, oder eher der Spezialist – was wollen wir als Dermatologen davon eigentlich? Der Präsident des BVDD, Dr. med. Michael Reusch, wird mit Ihnen diese Frage diskutieren.

Wie und an welcher Stelle gewinnt der Dermatologe Kompetenz, ist Vernetzung zu onkologischen Zentren ein Weg und welche Therapien, wie die systemische Therapie und Impfung bei Melanom, verschaffen uns einen Vor-

sprung? Antwort gibt Prof. Dr. med. Rudolf Stadler, Generalsekretär der DDG. Die Frage, ob wir immer operativer werden und wie wir dies gegenüber Angriffen aus chirurgischen Fächern bewahren oder ob wir uns auf nicht-invasive Therapien zurückziehen sollen, stellen der Gründungspräsident der Deutschen Gesellschaft für Dermatochirurgie (DGDC), Prof. Dr. med. Roland Kaufmann, und am Sonntag im praktischen Kurs der amtierende Präsident Dr. med. Christoph Löser. Die PVS und dann die Kollegen Dr. med. Bernd Salzer und Dr. med. Siegfried Möller werden am Sonntag wieder Tipps und Tricks im Praxismanagement verraten und interaktiv diskutieren.

Erstmals wird die Tagung nicht nur in Zusammenarbeit mit dem BVDD, sondern auch mit der DGCD, ESLD und der neuen DGaUF stattfinden, weiterhin wie letztes Jahr auch mit dem Psoriasisnetz Südwest.

Industrie bringt breites Wissensangebot

Im Bereich der Ästhetik und Lasermedizin werden dieses Mal be-

sondere Highlights geboten: Die Firma Allergan wird einen umfassenden Bogen spannen über die Behandlung mit Botulinumtoxin und Fillern von „Basic to Advanced“ und diesen interaktiven Expertenworkshop, bei dem sicher jeder noch etwas lernen kann, am Freitagnachmittag anbieten. Ergänzt und umrahmt wird dies am Freitag und Samstag von einer Reihe Filler- und Unterspritzungs-Workshops sowie solchen zu Botulinumtoxin und Peels und Lasern – alles ohne zusätzliche Gebühren.

Auch neue Geräte werden zur Diskussion gestellt, von Bodycontouring über nicht-invasive Fettreduktion und fraktionierte Radiofrequenz durch Mikro-needling bis hin zu verschiedensten Lasern unterschiedlicher Indikation. Ein besonderer Höhepunkt wird die Verlosung hochwertiger Hightech-Ästhetik-Systeme und Marketingpakete durch Laserwelt am Sonntag sein. Aber auch die Onkologie mit einem Festvortrag von Prof. Dr. med. Volkenandt und ein berufspolitisch bedeutsamer Vortrag von Prof. Dr. med. Matthias Augustin zur Versorgungssituation stellen Themenschwerpunkte dar.

Allergologische Therapie und innovative Ansätze in Psoriasis und Atopischer Dermatitis sind ebenso vertreten wie Workshops zu Peeling und Marketingseminaren.



Dr. med. Klaus Fritz

„Wie bewährt werden wieder die drei Themenkomplexe Klassische Dermatologie, Ästhetik mit Laser und Praxismanagement sicher jedem Teilnehmer etwas bieten.“

Am Sonntag werden wir erstmals ein Update unserer Nebenfächer beginnen und dieses Mal das Thema „Phlebologie“ unter organisatorischer Leitung von Prof. Dr. med. Ralf-Uwe Peter über rund drei Stunden beleuchten.

Für die Helferinnen sind Themen wie Fotodokumentation, Fruchtsäurepeel, Lasersicherheitsseminar, Hygiene und Hautschutzplan, OP-Vorbereitung, GOÄ-Abrechnungsschulung, PDT und viele andere mehr auf dem Programm.

Zum Gesellschaftsabend im nur für uns reservierten Brauhaus Frankenthal mit ein wenig Unterhaltung sind nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Praxismitarbeiterinnen und die Vertreter der teilnehmenden Industrie herzlich eingeladen.

Die Programme wurden bereits per Post und E-Mail versendet; sollten Sie keines erhalten haben, können Sie dieses gerne anfordern. Ich freue mich, Sie bald persönlich zu begrüßen. Zur Übernachtung empfehle ich übrigens die Städte Deidesheim und Bad Dürkheim an der Weinstraße.

Ihr Dr. med. Klaus Fritz

Weiteres und Anmeldung:
www.dermatologische-praxis.com,
Fax an (0 63 41) 935 05 50



Volles Haus in Frankenthal



Rege Diskussionen bei der „Dermatologischen Praxis“



ulthera

Workshop

Dermatologische Praxis Frankenthal 2011
11. Februar 2011, 17:30-18:30 Uhr

Nicht-invasives Lifting mittels fokussiertem Ultraschall

Referentin: Dr. med. Dagmar Rohde, Kiel

Online-Registrierung: www.dermatologische-praxis.com

Erstes System, welches von der FDA für nicht-invasives Lifting zugelassen wurde.

LaserPoint AG • Aspastraße 24 • D-59394 Nordkirchen • Telefon: +49 (0) 2596/9722-0 • Telefax: +49 (0) 2596/9722-22 • www.laserpoint.ag • E-Mail: info@laserpoint.ag



LaserPoint
Your Aesthetic Provider